

## Quellen

Die Schlacht von Nördlingen ist in der Literatur, durch Augenzeugenberichte und andere Quellen sehr gut dokumentiert. Folgende Bücher empfehlen wir ganz besonders:

- ❖ **Nördlingen 1634** von P. Engerisser und P. Hrnčirik, Weißenstadt 2009
- ❖ **Die Nördlinger Schlacht am 27. August 1634** von Dr. Oscar Fraas, Nördlingen 1869 (Nachdruck 1983)
- ❖ **Friede ernährt Krieg und Unfriede zerstört – 14 Beiträge zur Schlacht von Nördlingen 1634** aus dem 27. Jahrbuch 1985 des Historischen Vereins für Nördlingen und das Ries
- ❖ **Tracht, Wehr und Waffen im Dreißigjährigen Krieg** von Eduard Wagner, erschienen 1980 in Hanau

Sehr empfehlenswert ist auch der Flyer zum „Schwedenweg“ bereitgestellt vom Geopark Ries und [www.schwedenlager-bopfingen.de](http://www.schwedenlager-bopfingen.de).

Weitere Empfehlungen gibt es auf unserer Internetseite.

## Wer hat's erfunden?

Dieses Szenario wird erstmals präsentiert anlässlich der **Tactica 2010** (27.–28. Februar) in Hamburg. Die Idee verdanken wir Bernhard Hennen, der auch einen Großteil der Figuren stellt. Die Aufbereitung übernahm das ganze Team.

## Unser Team stellt sich vor

Wir sind ein kleines Team multinationaler Tabletopspieler/Wargamer und stellen historische und fiktive Schlachten unterschiedlicher Zeitalter spielerisch nach. Dabei werden Miniaturen nach vorgegebenen Spielregeln auf einem realitätsnah gestalteten Spielfeld bewegt.

Wir treffen uns 14tägig, Freitagabends 19 Uhr in unserem **Spielraum (HQ)** am Rande des Neandertals in Erkrath-Hochdahl bei Düsseldorf. Die genauen Daten sind auf unserer **Internetseite** in der Rubrik **Agenda** zu finden. Über unsere Aktivitäten informiert die Rubrik **Historie**. Es lohnt sich auch einmal einen Blick auf unsere **Galerie** zu werfen. Stöbert doch einfach mal in unserem Angebot, dort findet ihr viele nützliche Informationen rund um unser Hobby. Oder noch besser:

**Schaut einfach bei uns vorbei! Besucher sind immer willkommen!**

Wir sind übrigens kein formeller Club und „Vereinsmeierei“ oder Mitgliedsbeiträge gibt es bei uns nicht.

### Noch Fragen?

Bitte spricht uns direkt an oder meldet Euch bei **Karl-Heinz Kieckers**  
**Hackberger Strasse 2**  
**40699 Erkrath**  
[ths-wargames@kieckers.de](mailto:ths-wargames@kieckers.de)

Hier findet Ihr uns im Internet:

**[www.ths-wargames.de](http://www.ths-wargames.de)**

## Das Ringen um den Häselberg - Nördlingen 1634 -

Ein Gefecht aus dem Dreißigjährigen Krieg



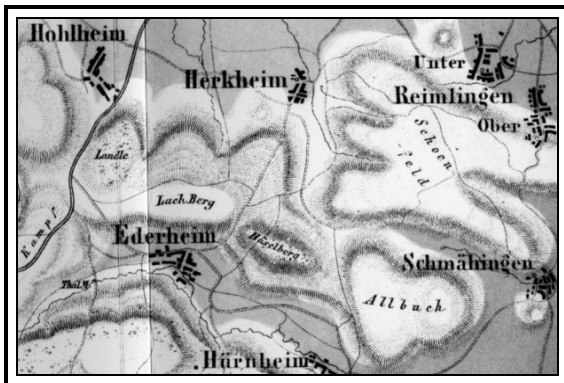
präsentiert vom

Team für historische Simulationen



## Zum Hintergrund

5. September 1634, am frühen Abend, beim Häselberg nahe Nördlingen. Bereits seit über 25 Jahren tobt in Nordeuropa ein Krieg. Was als Glaubenszwist zwischen Katholiken und Protestanten begann, hat sich durch das Eingreifen der schwedischen Königs Gustav II Adolph zum machtpolitischen Ringen zwischen ihm und dem Habsburger Kaiser entwickelt. Der Tod Gustav Adolfs und seines Gegenspielers Wallenstein beendet das Ringen nicht. Vielmehr verlagert sich der Kriegsschauplatz immer weiter nach Süddeutschland.



Den Schweden ist es nun gelungen das kaiserliche Heer, das Nördlingen belagert, zu täuschen. Es kommt zu einem Überraschungsangriff auf die kaiserlichen Truppen. Durch eine tollkühne Reiterattacke des Herzogs Bernhard von Weimar werden die Vorpostenlinien geworfen. Panik breitet sich im kaiserlichen Heer aus. Piccolomini versucht Ordnung in die flüchtenden kaiserlichen Truppen zu bringen. In den verzweifelten Abwehrkämpfen fällt Malteser-Großprior Aldobrandini.



Der Herzog von Weimar sammelt seine Truppen zu einem Angriff auf den Häselberg südlich von Herkheim. Auf dem bewaldeten Hügel kommt es zu erbitterten Kämpfen mit kaiserlichen Musketieren bestehend aus Deutschen, Spaniern und Burgundern. Erst nach Verstärkung durch Artillerie und zusätzliche Infanterieeinheiten gelingt es den Schweden die Kaiserlichen vom Häselberg abzudrängen. Gegen Mitternacht enden die Kämpfe.

Es ist zu spät, um den nur wenige hundert Meter entfernten alles dominierenden Allbuch anzugreifen. Dort verschanzen sich die kaiserlichen Truppen über Nacht und befestigen den Hügel. Das diese Stellung nicht am 5. September genommen wurde, entscheidet mutmaßlich am folgenden Tag die Schlacht bei Nördlingen, als die schwedischen Regimenter bei nicht weniger als 15 Angriffen, bei denen die Schanzen auf dem Allbuch mehrfach den Besitzer wechseln, verbluten.

### Anmerkung:

In den Quellen variiert die Schreibweise von Ortsnamen (Häselberg = Heselberg, Albuch = Allbuch, Retzenbach = Rexenbach usw.)

## Figuren, Terrain, Regelsystem



Für das Spiel benutzen wir rund **300** Miniaturen im 28mm-Maßstab überwiegend von den Firmen **The Assault Group** und **Bicorne**, unterstützt von weiteren Miniaturen der Firmen **Foundry**, **Perry Miniatures**, **Renegade** und **Warlord Games**. Bemalt wurden die Figuren von Holger Bartnitzki und Michael Siwak.

Als **Gelände** dienen die THS-eigenen variablen Geländemodule. Komplette in Handarbeit entstanden die **Gebäude** (Dietmar Schmidt-Bartelt) und die **Waldsegmente** (Michael Immig).

Bei dem **Regelsystem** fiel unsere Wahl auf **Black Powder** von **Warlord Games** mit Anpassungen für die Besonderheiten des Dreißigjährigen Krieges.

